



## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Matthäus 21, 33 – 44

„Wenn nun der Besitzer des Weinbergs kommt: Was wird er mit solchen Winzern tun? Sie sagten zu ihm: Er wird diesen bösen Menschen ein böses Ende bereiten und den Weinberg an andere Winzer verpachten, die ihm die Früchte abliefern, wenn es Zeit dafür ist.“

1. Lesung: Jesaja 5,1-7; 2. Lesung: Philipper 4,6-9

### So 5.10.14 – 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ERNTE-DANKFEST

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Festmesse mit KR Prälat Karl Rühringer

\*\*\* Erntedankfest \*\*\* Agape \*\*\*

♪ ♪ ♪ Es singt Chor der Schlosskapelle Schönbrunn ♪ ♪ ♪  
Herzliche Einladung!



Mo 6.10.14: 8.15 – Heilige Messe

Di 7.10.14: 17.30 - \*Rosenkranz\* – 18.00 - Hl. Messe – GULFv.W - Taiwan

Mi 8.10.14: ----- Schule - Rennweg

Do 9.10.14: 17.30 - \*Rosenkranz\* 18.00 – Für + Halina Warczak

Fr 10.10.14: 8.15 – Heilige Messe

14.00 – Begräbnis von + Hr. Othmar Widhalm, Friedhof Heiligenstadt

Sa 11.10.14: 17.30 - \*Rosenkranz \*

18.00 – Vorabendmesse – Für + Fr. Weissenstein u. Mann u. Geschwister

### So 12.10.14 – 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für + Mutter

10.00 – Heilige Messe – Um Gesundheit

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

⇒ Anima-Gruppe – Mi 9.00

⇒ Schule Rennweg – Mi 9.00 – Hl. Messe-Erntedank; 10.15 – Wortgottesdienst 1.Klassen

⇒ Kindergarten Erntedankfest – Do 9.00

⇒ Seniorenclub – Do 14.00 ... Herzliche Einladung!

⇒ Jungscharstunde – Fr 17.45

⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Beichtgelegenheit Sa 17.30 – 18.00; So 8.00 – 8.30; 9.30 – 10.00

## Ausgelegt! Matthäus 21, 33 – 44

Manche Gleichnisse Jesu sind ein wenig grob. Dies hier gehört dazu. Folgt man der Geschichte, gibt es am Ende keine andere Möglichkeit, als die Menschen zu verurteilen, die erst die Knechte des Besitzers und dann den Sohn des Besitzers beseitigen, um schließlich den Weinberg selber in Besitz zu nehmen. Jesus arbeitet hier ein wenig mit dem Holzhammer, um Wirkung zu erzielen. Das ist manchmal nötig, vor allem bei Menschen, die einfach nicht hören, nicht verstehen wollen. Und hier verstehen wir recht, wenn wir so deutlich wie selten hören: Unser Leben und die Erde gehören uns nicht. Was einem nicht gehört, damit geht man pfleglich um. Das hören schon Kinder. Was einem nur geliehen ist, dafür trägt man größte Verantwortung und muss es eines Tages zurückgeben. Das gilt für die Schöpfung wie für unser Leben. Anders gesagt: Wir haben alles zu verantworten, was wir sagen und tun. Das ist das Schöne, wenn Jesus etwas grob wird: Es gibt keine Ausreden mehr. Keiner sage, er oder sie habe es nicht gewusst. Vergesst unter keinen Umständen, dass ihr Gott für alles verantwortlich seid. Zugleich gilt aber auch: Lebt nicht in ständiger Zerknirschung, sondern auch in Erwartung von Gottes Barmherzigkeit. Von der wusste Jesus schließlich auch zu erzählen. Mehr Güte als die Gottes geht nicht.



***Jesus*** bezieht das Psalmwort vom Eckstein auf sich. Verworfen, verachtet, erniedrigt und gekreuzigt wird Jesus zur wichtigsten Person, die je diese Welt gesehen hat, zum Eckstein, auf dem der ganze Bau der Kirche ruht.

### ***Was uns das Evangelium lehrt***

Die Logik der Gewalt und das Recht des Stärkeren werden nicht auf ewig den Sieg behalten. Dafür steht Jesus, der unter der Gewalt der Mächtigen litt, den sie töteten und der doch auferstand und den Tod und die Gewalt besiegte. Wer an die schwache Allmacht der Liebe in diesem Sohn Gottes glaubt, wird stets bleiben im Weinberg Gottes.